

Aufführungsrecht vorbehalten

IM WEISSEN RÖSSL

ALT

Singspiel in 3 Akten

Musik von RALPH BENATZKY

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

6 musikal. Einlagen v. Bruno Granichstaedten - Robert Gilbert - Robert Stolz - Hans Frankowski

Nr. 2 Ankunft der Gäste und Auftritt Leopold

Die Herrschaften rei-sen ja nicht zu ih-rem Ver-gnügen! :| 1 6

Touristen Hal-la Wirtschaft! Frühstück! Frühstück! *2 Kellnerinnen* Da sind wir schön! Größ Gott! Größ

Gott! Das Frühstück bringen wir Ihnen, Sie seh'n, bei uns geht al-les flott! Bit-te!

Sich nur zu be-die-nen! 1 6 für an-ge-grif-fe-ne Ner-ven! :| *Touristen* Kaf-

fee! Kaf-fee! Kaf-fee! 11 von neunzehn Grad und Ra-di-um! :|

Butter! Butter! 6 3 hin-ter Ih-nen der Halbs-ko-gel! :| Milch! Marme-

la-de! Mild! Marme-la-de! 8 Franz Jo-sefs! :| Zahlen! Herr O-ber-kellner

zahlen bit-te, O-ber-kellner, zahlen bit-te! Zahlen bit-te, zahlen bit-te,

parlando zahlen, zahlen, zahlen, zahlen! Zahlen, zahlen, zahlen, zahlen, zah - -

13 Allegretto

len! — 5 Kommt man noch ein-mal so weit! Bitte zahlen, zahlen!

14 Le-o-pold! 1 Einige 3 Alle 3 Le-o-pold! 1 Le-o-pold!

13 Le-o-pold! 5 hat man schon sein Gfrett! Bitte zahlen, zahlen!

14 rit. meno 7 Schwans an den Son! Wir haben keine Zeit! Wir müssen weiter! Wir haben noch vier-hundert Ki-lo-meter!

Nr. 4 Ankunft des Dampfers

Allegretto scherzando 2 Stubenmädchen

2 Wir sind die Stuben-mädchen, wir sind der Stolz vom Städtchen!

2 Ob wir die Nadeln fädeln, ob mit dem Staubwisch wedeln, sau-ber, sauber muß es sein! Denn nicht je-des Mädchen hält so stu-ben-rein!

2 5 Wir steigen in die Höh! Wir sind die Stu-benmädchen, wir sind der Stolz vom Städtchen, ob wir die Nadeln fädeln, ob mit dem Staubwisch wedeln!

Alle 6 Das ist der Za-u-ber der Sai-son, da trägt die

Landschaft Zinsen, da rollt das Geld in je-der Fa - con -
 wie Erbsen o - der Linsen! 1 Im Je - zem - ber
 ham m'r nix wie Schnee, doch im Ju - li san m'r du - li - du - li -
 öh! Ier Fremde zahlt, der Fremde zahlt, dann zieht er da - von, das ist der
 Zau - ber, das ist der Zau - ber, das ist der Zauber der Sai - son!
 Stobenmädchen
 "Gold - ner Lö - we!" Wir sind die Stobenmädchen! 2
 Wir sind der Stolz vom Städtchen! 2 Ob wir die Nadeln fäden, 2
 ob mit dem Staubwisch wedeln! 4 Weisses Rössel! Al - te Post! Die schönste Lage
 und die beste Kost! 4 Das ist der Zau - ber der Sai - son,
 in Wolfgang, J - schl, Strobel, da sieht man Girls
 in je - der Fa - con, im Dindl und im Zobel! 1
 Und in Salzburg zieht, wie je - der - mann, auch die Lordschaft für die Ortschaft Leder

an! How du-i du? How du-i du? Das hab mir da- von. — Das ist der Zauber, —
 — das ist der Zauber, — das ist der Zauber der Sai-son!

Nr. 5 Auftritt Siedler

Walzertempo

3
 tritt ein und ver- giß dei- ne Sor- gen! Und mußt du- dann ein- mal
 2
 fort von hier, so tut der Abschied dir weh; denn dein Herz, das hast du ver-
 5
 lo- ren im weis- sen Rös- s'l am See. 2. offener Im weis- sen
 Rös- s'l am Wolfgang- see; da steht das Glück vor der Tür — und ruft dir
 6
 zu: Gu- ten Mor- gen! Tritt ein und ver- giß dei- ne Sor- gen! Und mußt du
 dann einmal fort von hier, so tut der Abschied dir weh, — denn dein Herz, das
 hast du ver- lo- ren im weis- sen Rös- s'l am See! 1
 7
 30
 9 Marschtempo
 1
 Im weissen Röss'l am Wolfgang-see, da
 10
 steht das Glück vor der Tür — und ruft dir zu: Gu- ten Mor- gen! Tritt

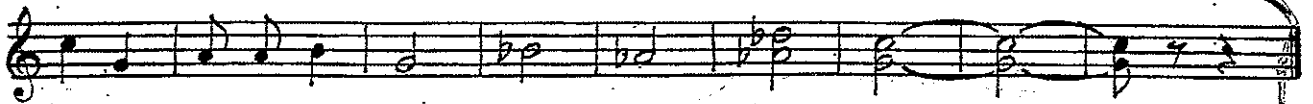
11



ein und ver-giß dei-ne Sor-gen! Und muß du dann einmal fort von hier, so



tut der Abschied dir weh. — Denn dein Herz, das hast du ver-lo-ren im



weisen Röss'l am See, am Wolf-gang-see!

Nr. 5 a Abgang



Dein Herz, das hast du ver-lo - - - ren

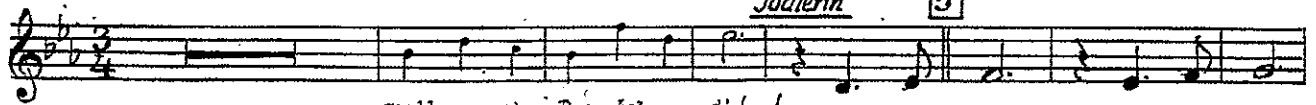


im weis-sen Rös-sel am See! 2

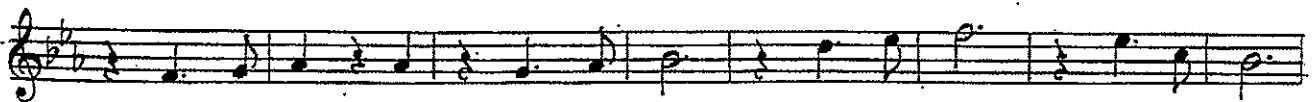
Nr. 6 Im Kuhstall

Jodlerin

5



macht man ein Beuschel aus dir! / Ei-ne Kuh so wie du



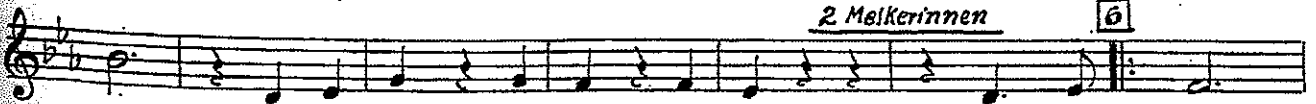
ist das Schön-ste auf der Welt! Ei-ne Kuh so wie du



hat die Ruh, die mir ge-fällt! — Ab und zu sagst du Muh,



hältst den Kopf mal her, mal hin. Ei-ne Kuh so wie



du bleibt die Schön-heits-kö-ni-gin! Ei-ne Kuh zu

2 Melkerinnen

6

so wie du sagst du Muh, ist das Schön- ste auf der Welt, ei- ne hältst den Kopf mal her, ma hin, ei- ne
 Krah so wie du nat die Krah, die mir ge- fält! 2.) Ab und
 Krah so wie du bleibt die
 Schön- heits- Kö- ni- gin!

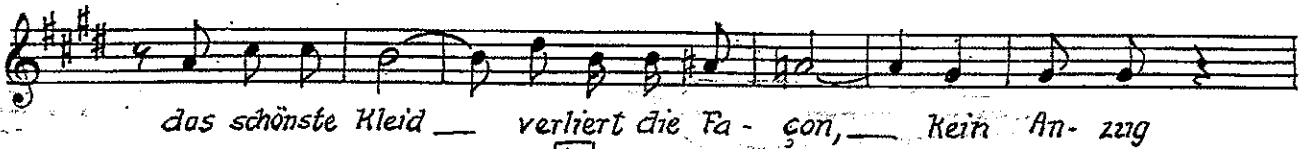
Nr. 8 Finale I

Das ist der Zau- ber der Sai- son!

5 Allegro
 3 Im weis- sen Rössel am Wolf- gang- see ist nie ein
6
 Hellner zu seh'n, da sitzt man hungrig im Gar- ten, muß warten, muß
7
 warten, muß war- ten! Und will man hier mal nach Hau- se geh'n, dann ist kein
 Mensch in der Näh' und man wartet mit Qualen auf's Zah- len, im
8
 weissen Rössel am See! 1. Le- o- pold, zah- len!
 Le- o- pold, zahlen! Le- o- pold, zahlen! Le- o- pold, zahlen! Le - o-
9 Allegretto tranquillo
 pold! 5 ein Mensch ge- nau wie sie! Bitte zahlen, zahlen!



11 Allegro



Regen all-ge-mein! Wenn die ersten Tropfen fal-len, fall'n die andern Tropfen

16 auch, und man hört sie förmlich knallen auf den Kopf und auf den Bauch!

Und man singt voller Wut: — Oh mein Salz-kammer-gut!

— Nimmt das Fließen und das Gießen erst richtig seinen Lauf, dann

17 hört es, hört es, hört es, hört es, hört es nicht mehr auf. Wenn es hier mal richtig

reg-net, ja dann reg-net es sich ein, denn die Ge-gend ist ge-

seg-net mit Re-gen all-ge-mein! Wenn die er-sten Tropfen

fal-len, fall'n die andern Tropfen auch, und man hört sie förm-lich

18 knallen auf den Kopf und auf den Bauch! Und man singt vol-ler Wut:

— Oh mein Salz-kammer-gut! — Nimmt das Fließen und das

Gießen erst richtig seinen Lauf, dann hört es, hört es, hört es, hört es,

hört es nicht mehr auf!

II. Akt Nr. 9 Introduction

Allegro

1

6 1. Ä - pfel! Bir - nen! Und schö - ne Zwetschgen ha - m'r
2. Heis - se Wie - ner! Und ei - ne Sa - cher - tor - te

2

für je - de Spei - se - kam - mer! Kä - pern! Man - deln! Und die Zi -
und Zuckern je - de Sor - te! An - sichts - karten! Und ech - te

3

be - den neu - er sind süß und gar net teu - er! Spar - gel,
Ho - nig - wa - berln! Und hier ein Fleisch für La - berln! Fa - vak,

4

Quargel, Pa - pri - ka, E - del - weiß und Erd - beer - eis, s'ist al - les
Zwieback, Brief - pa - pier! Ku - ku - rätz und Fe - der - stütz, s'ist al - les

hier! eine Schweinerei! hier!

D.S. al

Nr. 13 Im Salzkammergut

Ländler

9

Im hast an Rausch, und so werd'n wir uns ver - stehn! | Im

Salz - Kammer - gut, da kann mer gut lu - stig sein, wenn die Mu - sik spielt,

10

hol - dri - o! Im Salz - Kammer - gut, da kann mer gut

lu - stig sein, so wie nir - gend - wo, hol - dri - o!

11

Es blüht der Hol - lun - der den gan - zen Som - mer mit -

D.S.

12 un-ter und nur die Lie-be, die blüht's gan-ze Jahr. Im
 Salz-kammer-gut, da kann mer gut Lu-stig sein, ja, hier san mer
 im-mer so, hol-dri-o!

Nr. 18 Finale II

Marcia

1 Rechtes Bein und lin-kes Bein, die Män-ner-brust her-aus!
 2 So seh'n wir aus! So seh'n wir aus! Vorn vor-an, so
 laut sie kann, die Mu-sik mit Tra-ge. Platz da, ihr Lea-te, denn
 3 wir sind da! Wenn wir mar-schie-ren, dann muß die Mu-sik mit,
 beim Mu-si-zie-ren hat man den glei-chen Schritt. Nur im-mer
 4 lang-sam, da-mit man pa-sten kann! Und komm'n wir heutz nicht an,
 5 so komm'n wir mor-gen an! Nur im-mer lang-sam, wir komm'n auch
 so vom Fleck, das Ra-sen hat kei-nen Zweck und das

6 *meno*

Bier läuft uns nicht weg. So jung und so schön komm'n wir

mie-mals mehr zu-samm'n! Herr Kol-le-ga, nur all-weil fesch und

7

stramm, und hat mor-gen früh auch die Pau-ke schon ein Loch, Kol-

8

le-ga, e-gal! Schön war es doch. Hur-ra! Die Feu-er-wehr ist

da! Gäh's auf der Welt kein' Feu-er mehr, Feu-er-wehr hei! Der bleib'n wir

9

frei! Hur-ra! Die Feu-er-wehr ist da; wenn's Was-ser für die

10

Feu-er-wehr zeu-er wär, löscht sie hier mit Bier. Rech-tes Bein und

lin-kes Bein, die Män-ner-brüst her-aus! So seh'n wir aus!

11

So seh'n wir aus! Vorn voran, so laut sie kann, die Mu-sik mit Tra-

12

ra. Platz da, ihr Leu-te, denn wir sind da; wenn wir mar-

schie-ren, dann muß die Mu-sik mit, beim Mu-si-zie-ren

13

hat man den glei-chen Schritt. Nur im-mer langsam, da-mit man

pu- sten kam, und komm'n wir heut' nicht an, so komm'n wir morgen an.

pu- sten kam, und komm'n wir heut' nicht an, so komm'n wir morgen an.

Nur im- mer langsam, wir komm'n auch so vom Fleck, das Ra- sen

Nur im- mer langsam, wir komm'n auch so vom Fleck, das Ra- sen

hat kei- nen Zweck und das Bier läuft uns nicht weg!

hat kei- nen Zweck und das Bier läuft uns nicht weg!

Breit

Breit

O, du mein

O, du mein

Ö- ster- reich! O, du mein Ö- ster- reich!

Ö- ster- reich! O, du mein Ö- ster- reich!

du mein Ö- ster- reich, mein teu- res Va- fer- land!

du mein Ö- ster- reich, mein teu- res Va- fer- land!

Le- o- pold, ach Le- o- pold, was

Le- o- pold, ach Le- o- pold, was

ma- dien's denn da, Le- o- pold, um Got- tes Wil- len, Le- o- pold, was

ma- dien's denn da, Le- o- pold, um Got- tes Wil- len, Le- o- pold, was

soll denn das? Frau Josepha! Das ver- stehn wir nicht!

soll denn das? Frau Josepha! Das ver- stehn wir nicht!

Das ver- stehn wir nicht! Vor dem Kai- ser

Das ver- stehn wir nicht! Vor dem Kai- ser

das! so lang ich leb' auf Er- den!

das! so lang ich leb' auf Er- den!

Er kann nichts Schö- ne- res sich den- ken, als ihr sein

Er kann nichts Schö- ne- res sich den- ken, als ihr sein

Herz zu schenken! 3 5 schä-men der Trä-nen wir uns

Marcia

nicht! / Denn es kann doch kei-ner die Ant-wort ge-ben prompt,

wann o-der wie o-der ob er wie-der kommt! Wann o-der

wie o-der ob er jemals wie-der kommt! 3

III. Akt

Nr. 19 Introdution (Ständchen)

Moderato 2 pp

22 Lei-se! Lei-se! Lei-se! Lei-se! 3

f *p* *f*

Lei-se! Denn wir wol-len ihn nicht stö-ren! 1 Lei-se!

pp 3

1 Lei-se, nur im Schlummer soll er's hö-ren. Lei-

cresc.

se, lei-se, lei - - se,

ff

lei - - - - - se!

Nr. 21 Heurigenlied ganz

Walzertempo 1

7. Erst wann's aus wird sein mit a-ner Mu-si

und mit'n Wein, dann pack' ma die siebn Zwetschn ein, ehnder net!

Wenn der Wein verdorbt und wenn a-mol die Mü-si stirbt,

in die mir Wea-na so verliabt, is's a G'freit! So lang im

Glaserl no a Tröpferl drin is, so lang a Geig'n no voll Me-lo-

dien is, und so lang als no a zul-li g'stelltes Ma-derl da,

da sag'n ma im-mer no „Hält ja!“ Und fahr'n net a!

sist aus das Stück. So lang dein Mä-del sich

in dei-nen Arm legt, so lang mein Herz für dich noch laut A-larmschlägt.

Ja, so lang du mir den Himmel schenkst auf Er-den hier,

brauch'ich kein höh'res Nachtquartier, ich bleib' bei dir!

Nr. 23 Finale III

wo die Hoch-zeit end-lich kommt!

4 1 27 beiß die Schön-heits-Kö-ni-

5 7 Allegro 9 gin! 1 32 32

11 3 Im weis-sen Rös-s'l am Wolf-gang-see, da

12 steht das Glück vor der Tür und ruft dir zu: Guten

Mor-gen! Tritt ein und ver-giß dei-ne Sor-gen! Und

13 mußt du dann ein-mal fort von hier, so tut der Ab-schied dir

weh, denn dein Herz, das hast du ver-lo-

ren im weis-sen Rös-s'l am See, am

Wolf-gang-see!

Ende